

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: 91 (1998)

Artikel: Daniel Bettini, Tanzfan : "Wenn ich tanze, fühle ich mich frei"

Autor: Bettini, Daniel / Urech, Christian

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-990029>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Daniel Bettini, Tanzfan: «Wenn ich tanze, fühle ich mich frei»

PK: Wie oft gehst Du zum Tanzen?

Daniel Bettini: Ich gehe jeden Samstagabend zum Tanzen – am liebsten tanze ich zu Techno. Aber auch Salsa, Merengue und Hip Hop reißen mich auf die Tanzfläche. Meistens bin ich an Raves oder sonst im El Cubanito anzutreffen. Der Ort ist eher unwichtig. Es sind vielmehr die richtigen Leute, die die Stimmung beeinflussen.

Warum macht Dich gerade diese Musik zum Tanzen an?

Zu Techno kann man sich sehr frei bewegen – Hauptsache, man ist im Rhythmus. Auch beim Hip Hop kann ich mich kreativ bewegen.

Tanzt Du manchmal auch nach vorge-schriebenen Tanzschritten?

Bei Techno hat man die totale Freiheit, wie man tanzen will. Bei Salsa und Merengue halte ich mich schon eher an die Standardschritte.

Warum fasziniert Dich das Tanzen?

Ich bewege mich einfach sehr gern und vor allem der Musik wegen. Beim Tanzen liebe ich den Körperkontakt mit anderen Leuten, und ausserdem könnte ich ohne Bewegung und Musik nicht leben.

Tanzen ist also ein wichtiger Teil Deines Lebens...

Es ist ein Lebensgefühl. Beim Tanzen vergesse ich alle Probleme des Alltags.

Ich kann dann richtig die «Sau» rauslassen und die Aggressionen, die sich während der Woche angesammelt haben, loswerden. Hauptsache, ich amüsiere mich.

Wenn ich tanze, fühle ich mich frei – ausser natürlich, ich bin der einzige, der tanzt, und alle starren nur blöd.

Nach jedem Disco-Besuch bin ich zudem um eine Erfahrung reicher. Ich kenne ein paar Tanzschritte mehr, und auch über die anderen Leute weiss ich besser Bescheid – denn die Art, wie jemand tanzt, sagt meiner Meinung nach einiges über den Charakter aus.

INTERVIEW: CHRISTIAN URECH

